

Interview 2 - Didaktische Hinweise

Die Kommunikation zwischen zwei Menschen kann dadurch verbessert werden, dass sie lernen zuzuhören, aber auch dadurch, dass sie in der Lage sind, genauer nach dem zu fragen, was sie wissen wollen. Mit dieser Übung soll das Fragestellen und Zuhören trainiert werden. Dies ist ein Baustein, um die Methode „Interview“ vorzubereiten.

Lösung

Falsche Antworten des Experten:

1, 3, 5, 6, 10

Interview 2 - Einsatzmöglichkeiten

Diese Übung ist als Ergänzung zum Methodenblatt Interview (1) gedacht. Es bietet sich an, diese Übung als Partnerübung durchzuführen, so dass die Schüler/innen direkt im Gespräch reagieren müssen.

Interview 2 - Arbeitsblatt

Häufig kommt es vor, dass die bei einem Interview gegebene Antwort auf die Frage nicht "so richtig" passt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn der/ die Befragte einer klaren Antwort ausweichen will. Die Übung hilft dir, zwischen eigentlichen Antworten und "Schein-" Antworten zu unterscheiden und angemessen nachzufragen.

Schüler Felix interviewt einen Experten zum Thema „Rauchen unter Jugendlichen“.

Felix: Herr Experte, Sie haben sich ja lange mit dem Phänomen „Rauchen unter Jugendlichen“ beschäftigt. Ist es wahr, dass die Jugendlichen heute mehr rauchen als zuvor?

1. Experte: Das Schlimme an der Sache ist ja, dass die Raucher immer jünger werden. Mit 10 Jahren anzufangen ist heutzutage keine Seltenheit mehr.

Felix: Sind das schon so viele? Ich habe ja noch keine gesehen...

2. Experte: Nun, es ist ja nicht so, dass jetzt viele 10-Jährige rauchen. Aber der Anteil ist im Vergleich zu früheren Untersuchungen größer geworden.

Felix: Was könnte Schüler dazu veranlassen zu rauchen? Jeder weiss doch, dass das ungesund ist.

3. Experte: Die Zigaretten sind ja so gerade noch mit dem Taschengeld zu finanzieren. Wenn es nicht reicht, „schmeißen einige Kids schon mal ihr Geld zusammen.“

Felix: Aber man darf doch erst ab 16 Jahren Zigarette kaufen.

4. Experte: Dann erzählt man dem Verkäufer, dass man die Zigaretten für die Mutter kauft und weiter wird nicht nachgefragt.

Felix: Welche Rolle spielen denn rauchende Eltern, wenn Jugendliche anfangen zu rauchen?

5. Experte: Viele Eltern würden es begrüßen, wenn ihre Kinder nicht zu Zigaretten greifen würden.

Felix: Was passiert denn, wenn man als Jugendlicher in der Öffentlichkeit beim Rauchen erwischt wird?

6. Experte: Normalerweise ist Rauchen in der Öffentlichkeit erst ab 16 Jahren erlaubt.

Felix: Wird das irgendwie kontrolliert?

7. Experte: Leider nein. In der Schule kann höchstens der Lehrer eingreifen. Viele Kids machen sich dann einen „Sport“ daraus heimlich zu rauchen.

Felix: Wie ist denn das mit den Hinweisen auf den Zigarettenpackungen?

8. Experte: Du meinst „Rauchen gefährdet die Gesundheit...“? Das soll demnächst größer gedruckt werden. Abgehalten hat es aber bisher wohl kaum vom Rauchen.

Felix: Wie könnte man denn das Rauchen unter Jugendlichen reduzieren?

9. Experte: Man sollte mehr in den Schulen und in den Medien aufklären.

Felix: Wie könnte das aussehen?

10. Experte: Man kann doch die Tabaksteuer anheben. Dann werden Zigaretten richtig teuer!

Felix: Danke für dieses Gespräch.

Arbeitsauftrag:

Frage und Antwort laufen häufig auseinander. Es ist eine besondere Kunst, durch gezieltes (Nach-) Fragen von Experten genaue Auskünfte zu bekommen.

Der Experte gibt fünf mal keine richtige Antwort auf Felix Fragen. Finde heraus, an welchen Stellen das der Fall ist und markiere diese rot. Überlege dir, wie Felix den Experten darauf hinweisen könnte, dass seine Frage noch nicht beantwortet ist und die Frage neu formulieren könnte. Trage dies unten in die Linien ein.
